

FAMILIENPROGRAMM

Dienstag, 19. Januar 2010, 14.00 Uhr

DAS RÄTSEL DER ZUGVÖGEL

Dokfilm von Simone Rosner, Deutschland 2008, 30 Min.

Jedes Jahr gehen weltweit 50 Milliarden Vögel auf die Reise. Doch ihr Verhalten gerät zunehmend durcheinander. Sie verändern Zugrouten und -zeiten oder verbringen die zunehmend milden Winter gleich ganz in ihren Brutgebieten. Die Natur ist im Umbruch. Experten betrachten die Zugvögel als Gradmesser des Klimawandels. Wie wirken sich der veränderte Vogelzug und seine Folgen auf Tier- und Pflanzenwelt auf uns und unser Leben aus?

WÄCHTER DER WILDNIS

Dokfilm von Felix Krüger, Deutschland 2009, 30 Min.

Als in den frühen Neunzigerjahren 15 Großschutzgebiete ausgerufen wurden, tauchte im Land Brandenburg ein Berufsstand auf, der zuvor vor allem als Synonym für den amerikanischen Traum von Wildnis, Weite und Freiheit stand: der Ranger. Dieses Netz von Naturwächtern bildet die Grundlage für den Erhalt nationaler Naturlandschaften.

Filmgespräch mit **Beate Blahy** (Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin)

Mittwoch, 20. Januar 2010, 14.00 Uhr

DAS GIFT KOMMT ZURÜCK

Dokfilm von Inge Altemeier u. Reinhard Hornung, Deutschland 2009, 45 Min.

Jeder fünfte Container im Hamburger Hafen ist mit giftigen Substanzen belastet. Für

Importe hat die EU keine Pestizid-Grenzwerte, obwohl diese Gifte hier längst verboten sind. Die packende Dokumentation begibt sich in Indien und China auf die Suche nach dem Ursprung der krankmachenden Stoffe und erzählt von immer mehr Menschen, die auch in Deutschland wegen der hoch belasteten Importware schwer erkranken. Denn es sind Textilien und Spielzeug, die die verbotenen Gifte nach Deutschland bringen.



Filmgespräch mit **Inge Altemeier** und **Reinhard Hornung** (Filmemacher)

Freitag, 22. Januar 2010, 14.00 Uhr

VORSTADTKROKODILE

Spielfilm von Christian Ditter, Deutschland 2009, 92 Min.

Die Neuverfilmung des gleichnamigen Jugendbuchs von Max von der Grün erzählt nicht nur actionreich und unterhaltsam diese Geschichte in heutigem Ton, sondern gibt in genauer sozialer Schilderung Kindern und Jugendlichen viel Raum, sich mit den Helden zu identifizieren. Zunächst geht es bei den „Vorstadtkrokodilen“ um die Integration. So für Hannes, den Neuen, für Maria, das einzige Mädchen, für Jungen mit Migrationshintergrund oder den gelähmten Kai im Rollstuhl, der auch zur Bande gehören möchte. Später gelingt es dem kreativen Team, durch das Vertrauen für einander, mit Mut und Witz eine übermächtige Einbrecherbande zu besiegen...



Schirmherr

Matthias Platzeck

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Festivalleitung

Ernst-Alfred Müller

Dr. Jutta Schölzel



Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit
im Natur- und Umweltschutz e. V.

Haus der Natur

Lindenstraße 34, 14467 Potsdam

☎ 0331-2015535 📠 0331-2015536

✉ foenpotsdam@googlemail.com

www.oekofilmtour.de, www.foenwelt.de

Veranstaltungsort



Fachhochschule Eberswalde

Stadtcampus

Haus 6, Aula

Friedrich-Ebert-Str. 28

16225 Eberswalde

Eintritt frei

Förderer



Ministerium für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz



Medienpartner

radioeins rbb

5. Brandenburger Festival des Umwelt- und Naturfilms

ökofilmtour 2010



Tourstart in Eberswalde
19. - 22. Januar 2010

Präsentiert von



Dienstag, 19. Januar 2010

19.00 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson (Präsident der FH Eberswalde)

GEKAUFTE WAHRHEIT — Wissenschaft im Magnetfeld des Geldes

Dokfilm von Bertram Verhaag, Deutschland 2009, 90 Min.

Der Agrar-Chemie-Multi Monsanto brachte Anfang der 90er Jahre genmanipulierte Pflanzen auf den Markt, die angeblich die Probleme der Welternährung lösen sollten. Tatsächlich bedeuten diese Pflanzen unwiederbringliche Zerstörung der biologischen Vielfalt, wo immer sie angebaut werden. Die Mehrheit der Forscher im Bereich Gentechnik wird von der Industrie bezahlt. Lediglich 5 Prozent sind unabhängig. Der Film ist ein dokumentarischer Thriller darüber, wie multinationale Agro-Chemie-Konzerne Wissenschaftler zu Opfern machen, um zu verhindern, dass sie ihre kritischen Forschungsergebnisse veröffentlichen.

Podiumsgespräch

Dr. Eberhard Henne (langjähriger Leiter des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin, ehem. Umweltminister, ehem. Vorsitzender von EUROPARC)

Prof. Dr. Harald Kächele (Bundesvorsitzender Deutsche Umwelthilfe e. V., ZALF Müncheberg)

Christof Potthof (Gen-ethisches Netzwerk)

21.30 Uhr

DER BAUER, DER DAS GRAS WACHSEN HÖRT

Dokfilm von Bertram Verhaag, Deutschland 2009, 45 Min.

„Ich bin ein freier Ökobauer“, ist die selbstbewusste Aussage des 57-jährigen Michael Simml. Mit sechs Jahren saß er auf dem Schoss seines kriegsblinden Vaters und gab beim Pflügen die Richtung an. 1984, bald nach der Hofübergabe, stellte Michael Simml bereits auf Ökoanbau um. Heute erwirtschaftet er mit Hilfe seiner Familie auf kärgstem Boden im Bayerischen Wald höchste Erträge. Wie er das macht, das erzählt er freigiebig mit Leib, Herz und Seele.



Podiumsgespräch

Torsten Pelikan (GLOBUS-Naturkost Eberswalde)

Heiner Petersen (Bioland-Gut Wilmersdorf)

23.00 Uhr

THE AGE OF STUPID – DIE ZEIT DER UNVERNUNFT

Dokudrama von Franny Armstrong, Großbritannien 2009, 90 Min., OmU



Als einer der meist diskutierten Filme löste er bereits vor dem Klimagipfel von Kopenhagen internationale Kampagnen aus. Premiere war am 21.09.2009 vor der UNO in New York.

Handlung: Ein alter Archivar befragt in der verwüsteten Welt von 2055 zweifelt die Dokumentaraufnahmen von heute: Warum stoppten wir den Klimawandel nicht, als wir noch die Chance dazu hatten? In mehreren Kapiteln geht es um das Überleben der Menschheit.

Gedreht wurde in den USA, Großbritannien, Indien, Nigeria, Irak, Jordanien und in den französischen Alpen.

Mittwoch, 20. Januar 2010

19 Uhr

BIRDWATCHERS — Das Land der roten Menschen

Spiefilm von Marco Bechis und Luiz Bolognesi, Italien 2008, 108 Min.



Die weißen Grundbesitzer im brasilianischen Mato Grosso do Sul verdienen sowohl am Anbau genveränderter Pflanzen als auch am „Birdwatching“ der Touristen. Die dafür engagierten Guarani-Kaiowa-Indianer fristen ein perspektivloses Leben, das ihre Jugend in den Selbstmord treibt. Als ihr Häuptling das Volk aus dem Reservat in das Land der Vorfäter zurückführt, beginnt eine dramatische Handlung,

die von den indianischen Darstellern hervorragend authentisch gestaltet wird.

Podiumsgespräch

Dr. Hannelore Gilsenbach (Redakteurin der Zeitschrift „Bumerang – „Naturvölker“ heute“)

21.30 Uhr

DIE BIOSPRITLÜGE

Dokfilm von Inge Altemeier und Reinhard Hornung, Deutschland 2009, 45 Min.

Din Perulak, Häuptling der Orang Rimba, in Indonesien und sein Volk werden mit EU-Subventionen für den Anbau von Biospritpflanzen in die Hungerkatastrophe getrieben. Die Vorschrift seit 2003, dem Diesel Pflanzenöl beizumischen, hat ihre Wirkung auf den Klimaschutz verfehlt.

Auch in Indien erwies sich die für unsere Autos massenhaft auf Viehweiden angebaute Wunderpflanze Jatropha als Konkurrenz für die Milch der Kinder. Der Film als Chronik globaler Wirkungen durch falsche Politik fordert das Umlenken.

Podiumsgespräch

Inge Altemeier und **Reinhard Hornung** (Filmemacher)

23.00 Uhr

FLOW — Wasser ist Leben

Dokumentation von Irena Salina, USA 2008, 80 Min., OmU

Irena Salina hat fünf Jahre lang die globale Verteilung dieser Ressource untersucht: Mehr als 30 Prozent der Menschen leiden unter Wasserknappheit. Täglich sterben 4000 Kinder weltweit an verschmutztem Wasser. Die Privatisierung des Wassers durch internationale Großkonzerne verschärft diese Situation immer mehr. Die alternative Nobelpreisträgerin Vandana Shiva und andere Umweltaktivisten kommen hier zu Wort. Zur 60-Jahr-Feier der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wurde der Film vor der UNO aufgeführt. Es drohen sogar neue Kriege und Flüchtlinge, wenn nicht sauberes Trinkwasser als Grundrecht der Menschheit gesichert wird.



Donnerstag, 21. Januar 2010

19 Uhr

VERLÄNGERTE LAUFZEITEN - Die falschen Versprechen der Atomlobby

Dokfilm von Steffen Judzikowski u. Christian Rohde, Deutschl. 2009, 7 Min.

In Deutschland laufen derzeit 17 Kernkraftwerke. Jede Anlage bringt rund eine Million Euro - pro Tag. Bei acht Jahren längerer Laufzeit verdienen die Atomkonzerne zusammen über 65 Milliarden Euro.

STRAHLENDER SUMPF - Atomlager Asse außer Kontrolle?

Dokfilm von Oliver Deuker und Malin Ihlau, Deutschl. 2009, 30 Min.

Dokumentation über Deutschlands gefährlichste Deponie, in der seit 40 Jahren 126.000 Tonnen mit leicht und mittelschwer strahlendem Müll lagern, dazu hochgiftige Pestizide und Arsen sowie Tierkadaver.

UNTER STROM - Auf der Suche nach der Energie von morgen

Dokfilm von Carsten Rau und Hauke Wendler, Deutschl. 2008, 45 Min.

Die Dokumentation macht sich auf die Suche nach der Energie von morgen und fragt, von welchem Strom die Deutschen in Zukunft leben werden, läßt Befürworter und Kritiker der wichtigsten Energieformen zu Wort kommen.

Podiumsgespräch

Dr. Sebastian Pflugbeil (Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz)

Christine Schink (Regionalbüro Barnim für erneuerbare Energien)

21.30 Uhr

DER GLÄSERNE DEUTSCHE — Wie wir Bürger ausgespäht werden

Dokfilm von Ulrike Brödermann u. Michael Strompen, Deutschl. 2009, 45 Min.

Der Handel mit Daten ist ein riesiges Geschäft, und zwar ganz legal. Der Film dokumentiert gravierende Verstöße gegen das Bundesdatenschutzgesetz, oftmals verbunden mit tiefgreifenden persönlichen Konsequenzen für die Betroffenen.

Podiumsgespräch

Marion Hildebrandt (Datenschutzbeauftragte des Landkreises Barnim)



23.00 Uhr

MYTHOS WALD 1. Tierparadies und Schattenreich 2. Der Kampf ums Licht

Dokfilm von Jan Haft, Deutschland 2008, 2 x 45 Min.

Der Wald ist Tierparadies und lebensfeindliches Schattenreich, noch immer geheimnisvoll. Er ist Menschenwerk, wenig echte Natur. Zuvor waren Wälder offen, parkartig, Licht durchflutet. „Landschaftsplaner“ waren große Herden von Pflanzenfressern. Aber der Mensch rottete sie in den letzten 30.000 Jahren aus: Elefanten, Wisente, Wildpferde, Nashörner und Riesenhirsche. Sonst könnte es hier aussehen wie die Serengeti in Afrika. Aber die Erkenntnis setzt sich allmählich durch: Ein wirklich naturnaher Wald braucht diese Gegenspieler, die dafür sorgen, dass Licht und Wärme in sein Inneres vordringen können.